

Pflegeoffensive im Bezirk Imst

Landesrätin Hagele im Austausch mit Gemeinden und Fachkräften

Im Rahmen eines Bezirkstags traf sich Landesrätin Cornelia Hagele mit Bürgermeisterinnen und Fachkräften, um sich über aktuelle Entwicklungen in der Pflege auszutauschen. Im Mittelpunkt stand dabei die Pflegeoffensive im Bezirk Imst, die auf den Ausbau wohnortnaher Betreuungsangebote und verstärkte Ausbildung setzt. Ziel ist es, den regionalen Bedarf zu decken und bis 2033 gezielt Pflegeplätze auszubauen.

Von Christoph Hablitzel

„Pflege braucht Nähe – zu den Menschen, zu den Gemeinden, zu den Herausforderungen vor Ort“, betont Pflegelandesrätin Cornelia Hagele bei ihrem Besuch im Bezirk Imst. Im Rahmen der Bezirkstage besuchte sie mehrere Pflege- und Betreuungseinrichtungen und tauschte sich mit Bürgermeister:innen und Fachkräften über die aktuelle Pflegesituation aus. Im Mittelpunkt stand die Vision 2033, die auf alternative Pflegeformen und moderne Ausbildungswege setzt.

PFLEGEANGEBOT IM BEZIRK IMST. Rund 530 Pflege- und Betreuungskräfte versorgen aktuell über 1.170 Menschen – stationär in zehn Alten- und Pflegeheimen sowie mobil über sechs Anbieter. Zur Verfügung stehen

495 Langzeit- und Kurzzeitpflegeplätze, 52 Tagespflegeplätze und 22 Plätze für Betreutes Wohnen. Bis 2033 sollen 121 neue Plätze in der teilstationären Pflege geschaffen werden – 51 in der Tagespflege und 70 im Betreuten Wohnen. Vier Plätze wurden bereits seit 2023 genehmigt. Hagele betont: „Wir investieren gezielt in wohnortnahe Pflegeangebote, die Selbstständigkeit fördern, soziale Teilhabe ermöglichen und Angehörige entlasten.“

AUSBILDUNG ALS ZUKUNFTSCHANCE. Ein zentrales Thema war der Fachkräftemangel. Für Hagele liegt die Lösung in der Ausbildung: Derzeit absolvieren 54 Schüler an der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt (LLA) Imst die Ausbildung zur Pflegeassistentin. Zusätzlich gewinnen Pflegelehrer an Bedeutung: 68 Lehr-



Im Zuge der Bezirkstage besuchte Landesrätin Hagele auch die IT-Mittelschule Imst. Dort wurde vor Kurzem ein neues MINT-Lab eröffnet, in dem sich die Schüler spielerisch für Naturwissenschaften begeistern können. Foto: Land Tirol

linge – davon neun im Bezirk Imst – befinden sich derzeit in Ausbildung zur Pflegeassistentin oder Pflegefachassistentin.

PFLEGE MIT PERSPEKTIVE. Mit Fokus auf Ausbildung, regionale

Versorgung und wohnortnahen Angeboten soll die Pflege im Bezirk Imst zukunftssicher gestaltet werden. Der Austausch mit den Gemeinden zeigt: Mit gezielten Maßnahmen lassen sich auch große Herausforderungen bewältigen.

Countdown für Freiwilligen-Woche läuft

Gesamte Tiroler Landesregierung bei Freiwilligenprojekten mit dabei

In Kürze findet in ganz Tirol die Freiwilligenwoche statt – eine großartige Gelegenheit, sich aktiv für die Gemeinschaft zu engagieren. Ein starkes Zeichen setzt auch die gesamte Tiroler Landesregierung, die sich persönlich an verschiedenen Freiwilligenprojekten beteiligt. Bereits am 20. April wurde zudem der Tag der Anerkennung von Freiwilligen gefeiert – ein Dankeschön an alle, die sich tagtäglich für andere einsetzen.

Von Christoph Hablitzel

Vom 23. bis 29. April 2025 öffnen in ganz Tirol zahlreiche Vereine, Organisationen und Einrichtungen ihre Türen. Im Rahmen der Freiwilligenwoche laden sie dazu ein, hinter die Kulissen ihrer Arbeit zu blicken und sich aktiv zu engagieren. Ob Naturprojekte, gemeinsames Lernen mit Menschen mit Migrationshintergrund oder unterstützende Tätigkeiten für und mit Menschen mit Behinderungen – über 140 Mitmachangebote stehen zur Auswahl. Anmeldungen sind noch unter www.tirol.gv.at/freiwilligenwoche möglich.

STARK. „Die Freiwilligenwoche ist ein starkes Zeichen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Tirol und eine wertvolle Gelegenheit, das Ehrenamt kennenzulernen.

Ich selbst werde einen Vormittag bei der Kleiderausgabe des Roten Kreuzes in Innsbruck mithelfen“, betont Landeshauptmann Anton Mattle. Bereits am Sonntag, dem 20. April, wurde die Woche mit dem Internationalen Tag der Anerkennung von Freiwilligen eröffnet – ein weltweiter Dank an alle, die sich freiwillig für andere einsetzen. „Das Ehrenamt hat in Tirol einen besonders hohen Stellenwert. Ohne das Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger wäre vieles in unserem Land nicht möglich. Es ist uns als Land Tirol ein Anliegen, diese Arbeit zu würdigen und zu unterstützen“, so LH Mattle.

REGIERUNG. Auch die Mitglieder der Tiroler Landesregierung engagieren sich während der Freiwilligenwoche persönlich in verschiedenen Projekten. Medienver-

treter sind herzlich eingeladen, die Aktionen zu begleiten und darüber zu berichten.

LANDESRÄTIN IN OETZ. Im Rahmen dieser wichtigen Woche ist Landesrätin Cornelia Hagele zu Gast in Oetz, wo sie beim Projekt „Vorbereitungen Maibaumfest“ am Samstag, dem 26. April, ab 14 Uhr im Wohn- und Pflegeheim Oetz dabei sein wird.



LH Anton Mattle: „Das Ehrenamt hat in Tirol einen besonders hohen Stellenwert. Ohne das Engagement der Tirolerinnen und Tiroler wäre vieles in unserem Land nicht möglich. Als Land Tirol ist es uns ein Anliegen, den Ehrenamtlichen für ihre wertvolle Arbeit zu danken und sie bestmöglich zu unterstützen.“ Foto: Land Tirol/Die Fotografen

Programm Freiwilligenwoche Imst

Schnuppertag Sozialmarkt am 23. April von 9 bis 12 Uhr, Tiroler Musiknachmittag am 23. April von 14 bis 16 Uhr im Haus am Weinberg, Frühlingsfest Sonneninsel am 24. April von 9.30 bis 14 Uhr, Info Ehrenamt und Demenz am 24. April von 14 bis 17 Uhr im Widum Imst, Netzwerk Gesund ins Leben am 24. April von 15 bis 17 Uhr im EKIZ Imst, Ein Tag in der Bücherei am 24. und 25. April von 16 bis 19 Uhr in der Stadtbücherei Imst,

Vorbereitungen Maibaumfest am 25. April von 14 bis 17 Uhr im Pflegeheim Oetz, Info Tafel Imst am 26. April von 15 bis 16 Uhr, Maibaumfest am 27. April von 10 bis 14 Uhr im Pflegezentrum Oetz, Schnuppertag Sozialmarkt Imst am 28. April von 9 bis 12 Uhr im SOMI Imst, Märchenstunde am 28. April von 14 bis 16.30 Uhr in der Stadtbücherei Imst. Informationen und Anmeldungen über: www.tirol.gv.at/freiwilligenwoche